

Erstein täglich Nachmittags  
mit Ausnahme des Sonntags u. Feiertags.  
Wochenendpreis  
vierteljährlich für Halle 20 Sgr.,  
durch die Post bezogen mit dem  
betreffenden Postzuschlag.  
Kioske u. Fernschreiberstellen  
für Inserate und Wochenendpreis  
S. Kiosk, Gasse 77, Leipzig 77.  
S. Kiosk, Poststraße, Klein-Schmiedestraße 10  
Gottlieb Gumbel, Poststraße 22.

# Halle'sches Tageblatt.

Fünfundsechzigster Jahrgang.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Spezial-  
Waffenhaus-Buchdruckerei.  
Anzeigenspreis  
für die Spalte 1 Sgr. 8 Pf.  
Annahme der für die nächstfolgende  
Nummer bestimmten Inserate bis  
9 Uhr Vormittags gebräuchlich werden  
kann und vorher.  
Inserate kosten die Nummern-  
blätter 10 Pfennig und 10 Pfennig in  
Halle, Berlin, Leipzig, R. Wölfe  
in Halle, Berlin, Leipzig, München,  
Straßburg, Wien etc.

Nr. 9.

Sonntag, den 11. Januar

1874

## Zur Tagesgeschichte.

**Berlin, 9. Januar.** Dem Landtage wird eine Vorlage zugehen über die Ausfertigung der evangel. Synodalordnung, um die Zustimmung der Landesvertretung für diejenige Anordnung des Erlasses vom 10. Septbr. v. J. zu erhalten, welche unmittelbar das Reichsgebiet des Staates betreffen.

Die Verhandlungen über die Einigung Deutschlands, Oesterreichs und Italiens betreffs der künftigen Papstwahl bewegen sich jetzt mehr in der bloßen Phase der diplomatischen Verhandlungen. Die Cabinetts von Wien und Rom scheinen nun zu der Erkenntnis gelangt zu sein, daß ein gemeinschaftliches Verfahren der Mächte jenen bedeutungsvollen Ereignis gegenüber notwendig sei. Es wird zugestanden, daß man sich über die Wirksamkeit der Kirchenverträge und sonstiger Maßregeln gegen den Ultramontanismus in so fern einer Verständigung hingeben, als man erwartet hat, daß die vorliegende confessorischen Interessen des Kerus denselben zur Nachgiebigkeit zwingen würden. Anstatt dessen löst der Fanatismus der katholischen Bevölkerung immer stärker empör, weil er mit allen Mitteln vom Vatican geschürt wird. Die gedachten Regierungen sind deshalb zu der Auffassung gelangt, daß der kirchliche Friede nur dann gesichert werden könnte, wenn man in Rom seitens der Mächte einen solchen Einfluß gewinne, daß das künftige Kirchenoberhaupt nicht wieder zum Werkzeug der Jesuiten herabfinke. Ueber diese Cardinalfrage eilig, haben sich die drei Mächte auch über weitere Eventualitäten betreffs der Papstwahl zu verständigen gesucht. Es wird angedeutet, daß Oesterreich die Mangelhaftigkeit jetzt ernstlich aufzufassen, als zur Zeit der Kaiserkrönung. Die Wiener Staatsmänner sollen schüme Erfahrungen im Vatican gemacht haben, wo ihre sogenannte Zögerungspolitik gegenüber den Forderungen der Deutschen Regierung zu einer scharfen Kritik führte. Zwar haben Verwirklichungsversuche eines Wiener Kirchenfürsten, wie man sagt des Cardinals Rauscher, stattgefunden, deren Resultate jedoch am Wiener Hofe beklagt worden, weil diese Versuche bei dem heiligen Vater eine scharfe Aufnahme gefunden. Was Italien anbelangt, so unterscheidet man hier zwischen der Sprache der offiziellen italienischen Blätter und den offiziellen Mittheilungen des Römischen Cabinetts. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Italiensische Regierung in erster Linie die Wahl eines gemäßigten Papstes verlangt, weil dieser allein in der Lage ist, den status quo anzugewinnen.

Das Abgeordnetenhaus nimmt am 12. Januar seine Sitzung wieder auf; es findet außer den Vorlagen, bei deren Beratung es stehen geblieben ist, nämlich dem Budget und dem Civilgesetze, ein reiches Material vor, unter welchem in der Entwurf der Provinzialordnung die erste Stelle einnimmt. Aus Regierungskreisen werden weitere wichtige Vorlagen angekündigt; dieselben sind dazu bestimmt,

die Mai-Gesetze zu ergänzen und damit der vom Abgeordnetenhaus in seiner Sitzung vom 10. December v. J. mit großer Majorität ausgesprochenen Erwartung zu entsprechen, in welcher das Haus über den Antrag des Abgeordneten Reichensperger auf Mißbilligung der von der Regierung besetzten Kirchenpolitik zur Tagesordnung überging. Damals wurde die Erwartung ausgesprochen, daß die Regierung den bestehenden Gesetzen Achtung verschaffen und den Erlaß der zur Ordnung der kirchlichen Zustände unentbehrlichen Gesetze herbeiführen werde. Der Cultusminister Fall hatte vor Einbringung dieser Tagesordnung erklärt: die Regierung sei vollständig davon durchdrungen, daß nur eine nach allen Richtungen consequente Vorwärtbewegung gegenüber den Einflüssen, die uns entgegenstehen, uns zum Ziele führen könne; keine Preussische Regierung könne auf diesem Wege auch nur inne halten, d. h. Frieden schließen um den Preis der Souveränität des Preussischen Staates; die praktische Antwort der Regierung auf die (von den Ultramontanen) gestellten Anträge werde sein müssen die Befestigung, Erläuterung und Verschärfung der Mai-Gesetze; die Regierung sei auf's Ernsteste bemüht, die betreffenden Vorlagen vorzubereiten und werde dem Hause bald den thatsächlichen Beweis davon geben; sie müsse von der Majorität des Abgeordneten- und des Herrenhauses volle Unterstützung verlangen, wenn sie die Aufgabe lösen solle, deren Lösung notwendig sei. — Durch die mit 288 gegen 95 Stimmen erfolgte Annahme der gedachten motivierten Tagesordnung hat das Abgeordnetenhaus im Voraus erklärt, daß es der Regierung bei dem angefügten Vorgehen seine Unterstützung gewähren werde; selbstverständlich konnte damit nur die Unterstützung im Prinzip ausgesprochen werden. Es wird der Wortlaut der Vorlagen abzuwarten sein, ehe sich über die Stellung der Majorität des Hauses zu den einzelnen Bestimmungen derselben ein Urtheil abgeben läßt; auch das Civilgesetz ist ja in verschiedenen Punkten durch die Beschlüsse des Hauses modificirt worden, während freilich mit dem Prinzip, welches darin seine Verwirklichung findet, die große Mehrheit des Hauses sich einverstanden erklärte. — Von sonstigen Vorlagen sind noch in Aussicht gestellt der Gesetzentwurf wegen Errichtung eines Verwaltungsgerichtshofes, welcher einen integrierenden Bestandteil unserer Verwaltungsreformen bildet und dessen lauzes Aussehen schmerzlich vermißt worden ist.

Fürst Bismarck soll, wie die Danziger, mittheilt, immer noch nicht ganz hergestellt sein. Er soll geäußert haben, er sei wohl fähig einen längeren Spazierritt zu unternehmen, ohne einen Heerenanfall befürchten zu müssen, aber das Gehen zu Fuß setze ihn bei der Gefahr aus, plötzlich von der fatalen Neuralgie befallen zu werden und nicht weiter gehen zu können.

Die Nationalzeitung zeigt an, daß sich Deutschland in nächsten Reichstage vieler Nachstellungen von Seiten der Römischen zu versehen haben werde. Zu den kirchlichen Fragen und Streitigkeiten würden die Heeresfragen hinzu-

treten, die freilich nicht in den Bereich des Schlußes zu fallen schienen; indessen wer noch nicht wisse, was alles der Papst zu seinem Gebiete zählt, der werde es bei dieser Gelegenheit beifens in Erfahrung bringen.

Der Pariser Figaro meldet unter seinen Telegrammen d. d. Berlin, 5. Januar, 7 Uhr 11 Min. Abends, daß die Zitate von Frankfurt an der Oder dazu bestimmt sei, den Erzbischof von Posen aufzunehmen. Diese Nachricht hat für uns etwas ungemünztes. Wir erfahren daraus, daß die Arbeiten des französischen Generalstabes immer noch ihren ersten Anfang entgegenstehen. Mächtig nur die Bewohner von Frankfurt a. O. sich nicht überanstrengen in Versuch, ihre Zitate zu entdecken.

Nach einer der R. Z. aus Graudenz vom 8. d. Vorm. zugegangenen Depesche, ist dort der Weichselthale vollständig unterbrochen, so daß selbst Postkutschen und Briefe fehlen. Die Depesche schließt: „Heillose Zustände hier.“

**Breslau, 9. Januar.** Der Fürstbischof Dr. Förster ist heute wegen geistlicher Anstellung von Geistlichen zu einer Geldbuße von 800 Thirn., eont. zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurtheilt worden.

**London, 9. Januar.** Bei dem Meeting, das zur Unterstützung der Sympathien des englischen Volkes für den Kampf der deutschen Reichsregierung gegen Rom am 27. d. stattfanden soll, wird, wie der Abderster vernehmen, auch Vater D'Reese das Wort nehmen. Auf dieselben werden alle religiösen Sekten und Parteien, auch die alta hollische vertreten sein.

**Paris, 8. Januar.** Heute wurden große Feierlichkeiten bei Gelegenheit der Ueberreichung des Cardinalshutes durch Mac Mahon an den Cardinal-Erzbischof von Paris entfaltet. Das Univerz soll Mac Mahon deshalb große Lobspüche. Er habe die vom Papst ihm gewordene Mission würdig erfüllt.

Der Präsident der Republik hat den neuen Cardinalen Ehrig, Guibert und Regnier den Cardinalshut zu stellen lassen.

Es wird behauptet, daß das Ministerium trotz seiner eingereichten Demission im Amte bleiben werde. Als gewiß wird nur das Ausscheiden Broglies angenommen.

Die Marquisin Bagaine hat die Erlaubnis erhalten, sich mit ihrer ganzen Familie und Dienerschaft in einem mit dem Marischall gemeinsam zu bewohnenden Pavillon des Forts der Margarethen-Insel einzurichten.

Die Agence Havas bringt folgende bemerkbare Nachricht: Der Graf Hentel v. Donnermark, ehemaliger Bräutigam von Mly, zur Zeit Candidat der preussischen Partei in derselben Stadt, der hier durch seine Gemahlin, hat die ehemalige Villa Hausmann im Doulouger Wäldchen gemietet und wird dieselbe im Frühjahr beziehen. Dieser Anschluß des Grafen erregt hier allgemeines Aufsehen.

Vor dem zweiten Kriegsgesicht standen vor Kurzem sechs Francireurs der Marne unter der Anlage der Pflanz-

## Das verlorene Kreuz.

Novelle von Amelie Bölte.

Fortsetzung.

Aurelie erbleichte. Sie traute ihren Sinnen nicht. „Darf ich fragen aus welchem Grunde?“ fragte sie mit kaum hörbarer Stimme.

„Ihr Gewissen wird Ihnen das besser sagen, als meine Worte es könnten.“

„Mein Gewissen sagt mir nichts.“

„Dann um so trauriger für Sie.“

„Ich muß um eine Erklärung dieses Vorganges bitten, Frau Gräfin!“

Die Dame sah sie mit einem vernichtenden Blicke an. „Es thut mir leid, daß Sie von mir zu hören begehren, was meine Lippen auszuspochen sich weigern. Keiner von uns hätte das von Ihnen gedacht.“

„Was gedacht, Frau Gräfin!“

„Daß diese heilige Miene ein bloßer Heuschrecken sei, daß Sie dies Haus durch Ihre Aufführung beschimpfen und Ihre Gebanten, die einer ernsten Pflicht zugewendet sein sollten, durch ein Ueberschwärmigkeit werden würden, welches haben ein offentliches Vergerniß erregt hätte, wenn es der hohen Frau nicht noch zu rechter Zeit gelungen wäre, der Presse Schweigen aufzuerlegen.“

„In Bezug auf mich?“ fragte Aurelie und moß ihre Antlitzer mit Augen, welche das ungeschickteste Erstaunen ausdrückten.

„In Bezug auf Sie,“ wiederholte diese streng, „denn welchen Anstoß würde die freie Krankenpflege erfahren haben, wenn die Zeitungen erlitten hätten, daß die junge Oberin, Fräulein v. Löwenberg, in einer dunklen Mairnacht einem jungen Manne beschäftigt gewesen aus dem Fenster ihres Zimmers zu springen, nachdem sie sich, Ermüdung halber, früh zur Ruhe begeben? — Wenn sie erzählt hätten,

wie viele Briefe Sie mit diesem gewechselt, wie viel Geld Sie ihm zufließen lassen; es hätte eine hübsche Zusammenstellung werden können, wozu sich unser Verein sobald nicht erhebt haben würde. Zum Glück wurde der Schlag noch rechtzeitig abgemittelt und der Vorfall wird dazu dienen, unserer jungen Fürstin Vorstich zu lehren in dem Verlehen ihrer Günst, denn süße Wasser sind oft tief und der Schein trügt.“

„Ja freilich, der Schein trügt, Frau Gräfin,“ sagte Aurelie hoch aufatmend, „denn die ganze Anlage läßt mich von Schuld so rein, daß auch kein Hauch davon an meinem Namen oder meiner Ehre haftet. Der junge Mann steht in keinem Verhältnis zu mir, wie Sie es andeuten. Er hatte Gründe, sich zu verbergen und kam mir unerwartet auf der Durchreise, um mir Lebenswohl zu sagen. In der Ueberraschung des Augenblicks dachte ich nicht gleich daran, mich von dem Pförtner den Schlüssel zu fordern, und als es mir einfiel und er meine Verlegenheit sah, schlug er vor, den Sprung zu wagen.“

„Nun also — da geschah Sie ja selbst die ganze Sache ein,“ sagte die Gräfin höhlich.

„Warum nicht? Es ist die Wahrheit, die mir in keiner Weise zur Unehre gereicht.“

„Nicht? So lassen wir die Sache anders auf und ich muß Sie deshalb noch einmal um die Zurückgabe des Kreuzes bitten.“

„Aber Sie beschimpfen mich, Frau Gräfin, ohne daß ich es im Geringsten nur verdient habe. Gott ist mein Richter und er weiß, daß keine Schuld an mir haftet, daß ich nicht anders handeln konnte.“

„Sie halten es demnach für angemessen, Männer bei Nacht in Ihren Zimmern zu empfangen?“ fragte die Dame schneidend.

„Nicht im Prinzip, nicht zum Vergnügen; um eine Pflicht zu erfüllen; jeder Zeit. Denn wer unter dem Auge Gottes steht, braucht die Menschen nicht zu fürchten,

soil sie nicht fürchten, ihm werden alle Dinge zum Besten dienen.“

„So wünsche ich denn, daß dies bei Ihnen der Fall sein möge,“ sagte die Gräfin und streckte die Hand aus, um das Kreuz zu empfangen.

Aurelie konnte sich nicht entschließen, ihr das Kreuz zu reichen. „Ich bitte um die Günst, persönlich dies Kreuz in die Hand geben zu dürfen, welche mich damit geehrt hat,“ sagte sie bittend.

„Die Fürstin wird Sie nicht empfangen, kann Sie nicht empfangen, nach dem, was vorgefallen ist.“

„Ist es denn möglich, o mein Gott!“ seufzte Aurelie, die Hände über die Brust faltend. „Wißt Du so schwer mich prüfen?“

„Es wird Ihnen gewiß zum Besten dienen,“ sagte die Dame scharf.

Aurelie antwortete ihr darauf mit einem Blicke ohne Haß; dann löste sie mit ruhiger Würde das Kreuz von der Brust, legte es in die Hand der Dame und ging gemessenen Schrittes in das anstehende Zimmer.

Als die Thür sich hinter ihr geschlossen, taumelte sie auf ihr Lager und stiftete das Schluchzen in den Rissen.

„Sie hätte Niemand, welcher zu ihr kam. Sollte sie es denn nicht versuchen, sich zu rechtfertigen? Aber wie? Die ganze Wahrheit konnte sie nicht sagen, die halbe genügt nicht. Und selbst die ganze Wahrheit würde sie in den Augen Derjenigen nicht rein gemacht haben, welche Anstoß daran nahmen, daß sie zu einem jungen Manne in irgend einer Beziehung stand. Sie hätte, daß sie sich nur besudeln würde, wenn sie die Reinheit dieses Verhältnisses beweisen mochte.“

Die junge Fürstin hätte ihr vielleicht geglaubt, hätte ihre Empfindungsweise auch vielleicht verstanden, allein diese konnte sie nicht sehen, bis an ihr Ohr konnte sie mit seinem Schmerzensrufe dringen, was lag ihr an den Uebrigen.

(Fortsetzung folgt.)

berung von Probantzügen und der Ermordung deutscher...
Zukunft. Daß sie freigesprochen werden, versteht sich...

Verfalltes, 9. Januar. Dem Vernehmen der Agence...
Heraus zufolge dürfte der Marschall-Präsident, da eine große...

Rom, 4. Januar. Die Parteien sind geschäftig, rüd-...
wärts und vorwärts zu schauen. Die Liberalen wollen...

Kirchliche Wahl.

Die Wahlberechtigten der Mariengemeinde werden...
hiermit nochmals eingeladen, zur Wahl der 36 Mitglieder...

Sonntag den 11. Januar Vorm. 1/2, 11 Uhr...
in der Kirche einzutreten. Die Wahl geschieht durch Stimment...

Für die Gemeindevertretung in U. E. Frauen...
sind in der am 8. Januar c. abgehaltenen Gemeinde-Versam...

Kaufmann Arnold, Banquier Veltke, Kaufmann...
Wadenstein, Oberpostdirektor Braune, Juwelier G...

Zettel, welche diese Namen enthalten, sind an densel-...
ben Orten wie früher, bei Kirchen, Stempelstra, Luthische...

Zu den kirchlichen Wahlen.

Nach Beschluß des Gemeinde-Rathes und der...
Gemeinde-Versammlungen vom 18. und 30. v. M. soll:

Bekanntmachung.

Von heute ab ist in dem neu erbauten Hause am...
Eingang des Hospitals eine Polizeiwache errichtet, welche...

Dieser geschieht durch persönliche Abgabe schriftlicher...
Wahlzetteln, und sind überhaupt 36 Gemeinde-Vertreter zu...

Die Wahlberechtigten werden dringend gebeten, sich...
an diesem Acte von weittragender Bedeutung für unser...

Nachdem Herr Oberbürgermeister v. Boff durch hiesi-...
gen Magistrat als Patronatsherr in den Gemeinde-

Herr Kreisgerichtsrath K. Holze...
zur Wahl in die Gemeinde-Vertretung für die St. Ulrichs-

Die Gemeinde-Versammlung zu ferneren Vorschlägen...
nochmals zu berufen, war wegen Kürze der Zeit nicht...

Un die Neumarktsgemeinde...
Das unterzeichnete Comité, von der Ansicht ausgehend,

daß in den Wahlvorgängen am letzten Sonntag kein Grund...
liege, von dem in der Versammlung vom 19. December v...

Wahlangelegenheit der Gemeinde Glaucha...
Allen Wählern der Gemeinde Glaucha, welche auf dem...

Ungleich, Kaufmann. Vils, Inspector. Bobardt, Factor...
Degetolbe, Stärkefabrikant. Dettenborn, Stärke-

Thüringisch-Sächsischer Gelehrts- und Alterthums-...
Verein.

Monatsversammlung Dienstag den 13. Januar Abends...
8 Uhr auf dem „Fägerberge“. Dr. Opel, über die Zim-

LITTERARIA.

IVC. Sitzung Montag den 12. Januar Abends...
8 Uhr im Saale des goldenen Ringes.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege...
Montag den 12. v. M. Nachmittags 3 Uhr

Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Vriens-Versammlung in Halle am 10. Januar 1874.

Wriens 1000 Kilo, bei ausweichendem Angebot wurden die letzten...
Preise bewilligt 80-90 Zhr. bez.

Coursbericht der Bankfirmen...

Table with columns: Kurs, Dividende, and other financial data for various banks and firms.

Brennmaterialien zur Stubenfeuerung...
Zwickauer Steinkohlen, böhm. Braunkohlen...

Kirchenwahl der Neumarkt-Gemeinde...
Wahlzettel, welche nach dem Beschluß der Versammlung...

Meine Wohnung ist jetzt...
Breitestr. Nr. 14. Frau Schmidt, Besamme.

Salon und Kloster...
wünschen Viele Damen.

Ein Wagenreis ist Freitag Vorm. von d...
Rathschensstr. über die Elisabeth-Brücke verl.

Ein h. schwarzer Hund mit weißerem Hals-...
band und Strick, entlaufen. Wiederbringer...

Vom Stadttheater bis zur Schimmelgasse...
ist gestern Abend ein schwarzerbener Heider-

Beste Belohnung...
dem ehrlichen Finder einer goldenen Damenuhr...

Ein gold. Uhrschlüssel verl. Abzug gegen...
Belohnung beim Portier in der Klinik.

Der verabredete Ball findet...
Sonntag den 11. Jan. Abends 7 Uhr im Salon zum...

Für meinen Sohn, den Müller Richard...
Staps, welcher sich ohne meine Einwilligung...

Brief vom 9. Januar erhalten, soweit...
irgend möglich werde Ihre Wünsche berücksichtigen.

Todes-Anzeige...
Heute Abend 11 Uhr entschlief unser guter...

Volksküche, K. Klausstraße 5...
Sonntag: Schweinebraten mit Salzkartoffeln...

Königliche meteorologische Station...
9. Januar 1873.

Table with columns: Stunde, Luftdr., Dunstf., and other meteorological data.

### Aufgepasst!

Ein Fabrikant macht alle Filz, Cylinder- u. Stoffhüte in 24 Stunden so schön wie neu für 10 Gr. (gewaschen, gefärbt u. modifiziert) Handschuhe u. auch schon gewaschen u. gefärbt in d. Weich. u. Bad. Kaiserstr. 3, am Wa. H.

Guten fröhlichen Mittagstisch in u. außer dem Hause empfiehlt 7 1/2 Uhr  
**A. Müller's Restaurant**, H. Ulrichstr. 6.  
Daneben ein ordentl. Mädchen gesucht.

**Handschuhmaschine** verl. gr. Klausstr. 25, III.

### Jagd-Verpachtung.

Montag den 19. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Jagdnutzung auf der Feldmark Brauschwitz im Gutsbause daselbst meistbietend verpachtet werden.  
Der Ortsvorstand.

Feinsten Pecco-Blüthen-Thee  
Feinsten Imperial-Thee  
Braunschw. Cervelatwurst  
empfehlen  
**Albert Beegen**,  
gr. Ulrichstr. 30.

Alte und neue Sopha verkauft Geisstr. 24.

### Auction.

Dienstag den 13. Jan. Vormitt. von 10 Uhr an verleihere ich wegen Domiziländeränderung, Leipzigerstraße Nr. 2, 2 Treppen hoch:  
2 Stüben elegante Mahagoni-Möbel, als: 1 Cylinderbüreau, 1 Etageré, 2 Kleiderstühle, 1 Plüschsofa, 2 dergl. Armstühle, 1 gr. Spiegel mit Schränkchen, Tische, Stühle, 1 schöner Regulator mit Schlagwerk, Teppiche, Küchenschrank u. dergl. m.  
(Die Gegenstände stehen nur den 12. Jan. Nachmitt. von 2 bis 4 Uhr zur gefälligen Ansicht.)  
**J. H. Brandt**, Auct.-Commis. u. gr. Log. Gute Zwilchner Steinhafe, Briquets u. Löffel verkauft

Gehülfen auf Reizgeheim. C. Hergeshelm.

Ein ordentlicher, kräftiger Arbeiter sof. gesucht gr. Ulrichstr. 49.

Einen Madretzer sucht **Krahl**, Spiegelgasse 8.

In der Schriftgießerei von **C. G. Schwesfsche** kann sogleich oder Dlern noch ein Lehrling eingestellt werden.

Für eine Haupt-Agentur wird zum sofortigen Antritt

### ein Lehrling

und zur vorübergehenden Beschäftigung als **Schreiber** ein junger Mann mit guter Handschrift gesucht. Offerten unter **H. 527 B** abzugeben bei **Hausstein & Vogler** hier, Leipzigerstraße 103.

Einen Lehrling sucht zum baldigen Antritt die **Gebauer-Schwesfsche** Buchdruckerei.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nötigen Schulkenntnissen versehener junger Mann findet unter günstigen Bedingungen sofort Stellung als Lehrling in einem hiesigen **Eisen-en-gros-Geschäft**. Reflectanten wollen ihre selbstgeschriebenen Adressen unter Angabe ihrer Verhältnisse in der Expedition dieses Blattes mit der Ueberschrift **Eisen-en-gros-Geschäft** abgeben.

Einen Lehrling sucht **H. Vogel**, Schneidermeister, Barfüßerg. 8.

Ein **Fabrik-Nachwächter** wird gesucht. Näh. in der Exped.

Ein ordentlich, junger Mann, welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird gesucht **Lackfabrik**, Müllte.

Ein zuverlässiger Mann bei Pferde gesucht. Zu erfahren Geisstr. 38, Abends 7 Uhr.

Einen **Pferdeknecht** sucht **Wesphal**.

### Magdeburger Sauerkehl,

à Pfund 1 1/2 Gr. empfiehlt  
**Otto Ströhmer.**

**Gothaer Cervelatwurst, Frankfurter Würstchen, und Anadwischen** empfiehlt

**Otto Ströhmer.**

### Ball-Bojetten

in allen Farben empfiehlt  
**F. Noah**, gr. Klausstraße 7.

**Gilka, Berliner Getreide-Kümmel Feinste Liqueure in grosser Auswahl** empfiehlt  
**Albert Beegen**, gr. Ulrichstr. 30.

Ein solider Agent, welcher gute Referenzen besitzt, wird für den Verkauf von bayr. Butterschmalz und Schmelzbuter zu engagiren gesucht.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter **N. Nr. 695** poste restante **Hof** einzufenden.

Ein **Tischler** wird gesucht in der **Fournierschneid-Anstalt**, Steg 14.

Ein **Kellnerburche** wird p. 15. Januar gesucht im **Restaurant Hoffmann**.

Ein **Leinwandweber** wird gesucht.  
**Gebr. Kirckheisen.**

**Kochmamsells, Köchinnen u. Mädchen** f. Küche u. Hausarb. erh. jeder Zeit sehr g. St. durch **Frau Nütiger**, Kutschpost 5.

Ein älteres zuverlässiges **Kinder mädchen** wird sogleich als **mädch. Gesucht** bei **Bernh. Wohl**, Leipzigerstraße 93.

Ein **kräftiges Kindermädchen** wird gesucht. Lohn 27 % Näheres bei **Wünschmann**, Königstraße 37, 2 Treppen.

**Gezunde Ammen d. Lande** finden sofort bei hohem Lohn Stellen durch **Frau Reparade**, gr. Schlam 10, part.

**Gesucht** nach auswärts eine tücht. Köchin u. ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen. **Frau Zuck**, Zink's Garten 1, am Gymnas.

Ein tüchtiges **Hausmädchen**, welches auch in der Küche Beschäft. weiß, wird z. 1. Febr. gesucht. Das Nähere zu erfahren gr. Ulrichstr. 50, Hof 1. bei **Fr. Frauendorf**.

Eine **perfekte Köchin** sucht z. 1. April **H. Niedeck**, Leipzigerstr. 2 b.

**Einige Mädchen** finden Arbeit in der **Zabads- u. Cigarren-Fabrik** von **Ludwig Voelke Nachf.**

Ein junges Mädchen von außerhalb wird zum baldigen Antritt gesucht. **Leipzigerstr. 64, A. Adam.**

Eine **reintliche Aufwärterin** für eine Stunde Vormittags gesucht **Magdeburgerstr. 2, part.**

Ein j. Mann, Invalide, sucht Stelle als **Hausmann, Portier** u. Zu erst. in d. Exp.

Für einen **jungen Mann**, welcher die Schule des **Waisenhauses** besucht, wird zum 1. April eine **Stelle als Lehrling** in einem hiesigen **Eisen- und Kurzwaren-Geschäft** gesucht. Gef. Reflectanten wollen ihre Adressen nebst Bedingungen bei **Herrn August Peter** niederlegen.

**Wäsche** wird noch angenommen bei **Frau Günther**, Kapellengasse 9.

### Bettfedern

reintigt von Schmutz und Motten **Frau Zöllner**, Spiegelgasse 8.

Eine **Frau wünscht** ein Kind mit zu stillen. Zu erfragen H. Klausstraße 5, 2 Tr.

**Mühlweg 20** zwei herrschaftliche Wohnungen (hohes Parterre und 2. Etage) zum 1. April und sofort zu vermieten. Außerdem sofort eine kleine Wohnung an ruhige kinderlose Leute. Zu erfragen im Hause 1 Tr.

Eine **Wohnung** — mit Gärtchen, — 7 Biedern mit Zubehör, Parterre oder Del-Etage die Wahl **Zaubergasse 2, part.**

### Damen-Masken

von den feinsten bis zu den geringsten sind zu haben gr. Schlam 9, 1 Tr.

### Frische große Stückenbutter

trifft wöchentlich zweimal ein **Albert Beegen**, gr. Ulrichstr. 30.

Zwei noch gut erhaltene **Hobelbänke** für Tischler werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

1 Wohnung, 5 St., Kammern, K. u. Zub., h. part. dergl. 3 St., Kammern, K. u. Zub. und 2 Wohnungen, à 2 St., 2 K. u. Küche sind zum 1. April d. 3. zu vermieten, auf Verl. Stall u. Remise. Das Nähere **Niemeyerstr. 15, 1 Tr., links.**

In meinem Hause, **Bucherstr. 10**, ist eine angenehme Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubeh., für den Preis von 125 % an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten und Dlern zu beziehen.

**A. Richter.** Ferner sind daselbst ein wenig gebrauchter, fast neuer eiserner **Badeofen**, eine eiserne **Pumpe**, eine große **Hundehitte**, verschiedene gut erhaltene **Stallthüren** u. dgl. zu verkaufen.

Eine herrschaftl. Wohnung sofort zu vermieten **Mühlweg 29.**

Die 2. Etage des Hauses, **Bahnpoststr. 6**, welche in den Mittagsstunden 12-3 Uhr angehalten werden kann, ist 1. April zu beziehen. **Mietpreis 225 %**

2 St., K., Bodenlammer, Küche sof. oder 1. April zu beziehen von ruhigen Leuten. Preis 84 % **Auskunft** gr. Klausstraße 27.

Ein **Vaden** in der gr. Ulrichstr. ist sofort oder später zu vermieten. Näh. in der **Annoucen-Expedition** von **J. Barck & Co.**, in Halle a/S.

Ein freundl. Familienlosg., Nähe der Weinstraße in **Stübchenstein**, für 45 % zu vermieten. Näheres in der **Annoucen-Expedition** von **J. Barck & Co.**

Eine geräumige, herrschaftliche Wohnung zum 1. April 1874 zu bez. **Wilhelmstr. 2.**

Die Del-Etage meines neubauten Wohnhauses **Wacherestraße 3a**, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Küche und Zubeh., ist zu vermieten und 1. April zu beziehen. **G. Hildebrandt**, Maurermeister.

Sofort oder später ist die **Parterre-Wohnung** Geisstr. 17, 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 großen Stuben, Küche, Kammer, ist per 1. April c. zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Niederlage u. Comptoir** ist zu vermieten und 1. April zu beziehen. Die Räume können auch zu anderen Zwecken benützt werden. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine freundl. Wohnung von 4 St., 2 K., Küche, Bodenl. u. Zubeh. an ruhige Leute zu vermieten, 1. April zu beziehen **gr. Sandberg 13.**

Eine gut möbl. Stube sof. zu vermieten **Leipzigerstraße 99, 2 Tr.**

Ein heizb. Stübchen mit Betten ist sof. an zwei Hrn. zu vermieten **Breitestr. 13.**

**Spiegelgasse 9, 1 Tr.** ist eine möbl. Stube u. K. sof. zu verm. und zu beziehen.

Ein sehr möblirtes Zimmer nebst Schlaf-tabelle sofort zu beziehen **gr. Steinstraße 73, 2 Tr.**

**Ant. möbl. Zimmer** 1. Februar zu beziehen **H. Steinstr. 4, 3 Tr.**

**Möbl. St. u. K. v. 1 od. 2 Hrn.** sof. zu beziehen **gr. Schlam 10, part.**

**Möbl. Stube u. Kammer** zu vermieten **Zink's Garten, am Gymnasium.**

Ein **ant. junger Mann** wird sogleich oder zum 1. Februar als **Mitbewohner** in einem möbl. Zimmer gesucht **gr. Brauberggasse 21.**

**Möbl. St. u. K. sof. zu bez.** **Brunnenpl. 2.**

**Möbl. St. u. K. an 1 od. 2 Hrn.** sofort oder später zu vermieten. Näheres an der **Moritzkirche, 5 im Laden.**

Eine **geräumige Garçonwohnung**, ohne Möbel, ist an 1 oder 2 Hren sofort oder 1. April zu vermieten **Leipzigerstr. 55, 2 Tr.**

1 **antänd. junger Mann** als **Mitbewohner** gesucht **Blücherstraße 6, im Hof 1 Tr.**

**Schlafst. mit Kof. H. Ulrichstr. 7, 5. l.**

**Schlafst. H. Ulrichstr. 7, im 2. H. l. r.**

**Ant. Schlafst.** gr. Ulrichstr. 58, Hof l.

**Ant. Schlafst.** in d. gr. **Mäckerstr. 21, I.**

**Anständige Herren** finden Logis **gr. Ulrichstr. 52, im Hofe l. 2 Tr.**

2 **ant. Schlafst.** in d. **Pianenböde 7.**

**Schlafst. mit Kof. Vandenbr. 12, part.**

**Daf. gr. Verhoffstr. 1, H. l. April zu bez.**

**Schlafst. offen** **Leipzigerstr. 8, Hof 11.**

**Ant. Schlafst. mit auch ohne Kof. Näh.** an der **Moritzkirche 5, im Laden.**

**Ant. Schlafst. mit Kof. Schülershof 4.**

**Schlafst. mit Kof. Vöckelstr. 9, 2 Tr.**

**Schlafst. H. Schlam 11 part.**

**Ant. Schlafst. offen** **Dompl. 6.**

**Schlafst. offen** **Schülershof 15, I.**

**Ant. Schlafst. mit Kof.**

**Frau Schüßfeld**, **Mathsberger 3a, 1 Tr.**

Einige **Pensionäre** finden freundliche, solide Aufnahme sofort oder Dlern **Schulberg 10.**

Eine **ruhige Familie** ohne Kinder, sucht möglichst in der Nähe der gr. Steinstr. zum 1. April eine Wohnung im Preise von 40-60 Thlr. Offerten unter „**Logis-gesuch**“ in d. **Annoucen-Expedition** von **Kud. Mosse** in Halle a/S., **Bücherstr. 14, 1 Tr.** niederzulegen.

Wohnung v. 5 St., 4 K., Mitte der Stadt, wird 1. April gesucht. **Adr. 3. 3.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

2 St., 2 K., Küche nebst Zubeh. wird von ruhigen Mietern z. 1. April gesucht. **Adr. abzugeben beim Wirt, Leipzigerstraße 62.**

Offerten auf eine Wohnung im Part. oder 1 Tr., in der Nähe der **Wahnhöfe** am liebsten, zum 1. April, 2 St., 2 K., Küche nebst Bodenraum, werden unter **Nr. 200** in der Exp. d. Bl. nebst Preisangabe erbeten.

Eine große Wohnung, welche sich zu einem **Pensionat** eignet und wo etwas abvermietet werden kann, wird gesucht **Schulberg 10.**

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben Kammer, Küche etc., wird von 2 Personen in der Nähe der **Bahn** per 1. April gesucht. Adressen unter **S. P.** in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubeh., in der Nähe der **Klausstraße** oder **Herrenstraße**, wird zum 1. April zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter **Nr. 11** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine einz. Person sucht eine fl. Wohnung für 16-18 % **Adr. abzug.** **Harz 41.**

Ein Schüler der ob. Klassen sucht Dlern e. Pension. **Adr. u. A. N. 99** in d. Exp.

### Gartenbau-Verein.

**Monatsversammlung**, Dienstag den 13. Januar Abends 7 1/2 Uhr im Hotel zum **Kranzring.**

- 1) Vortrag des Hrn Dr. Ue über die Ernährung der Pflanzen.
- 2) Vortrag des Kunstgärtners Hrn. Dehrendt über **Camellien-Cultur** im Zimmer.
- 3) **Rezultate der Garten-Treiberei** vom Kunstgärtner Hrn. Spindler.

**Der Vorstand.**

Die **Herrn Gärtnergehilfen** werden ersucht, **Samstag den 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr** im **bot. Garten** zu erscheinen. Man bittet die **Herrn Prinzipale**, den Gehilfen dasselbe mitzutheilen.

### Schuhmacher-Verein.

Montag den 12. Januar Abends 8 Uhr **General-Versammlung** in den drei Schwämmen. Wegen wichtiger Vorlage wird um allgemeines pünktliches Erscheinen gebeten.

**Der Vorstand.**

### Allg. Deutsch. Schneiderverein.

**Versammlung**, Dienstag den 13. d. M. Abends 8 Uhr im **Local** des Hrn. **Schiergott**, **Berggasse 1.** Tagesordn.: Wohl eines Kassiers, eines Schriftführers u. Bericht der Revisoren über die Abrechnung. Den Mitgliedern Nachz., daß unsere Veramml. stets im obig. Local statt. Es ist dringl. Notwendig, daß ein Jeder erscheint. **Der Bevollmächtigte.**

**Allgemeiner**

### Böttcher- (Küper-) Verein.

**Sonntag Nachmittags 4 Uhr** im **Vereins-Local.**  
**H. M.**

### Quartal-Versammlung

der **Schneider-Zunft** Montag den 12. Jan. d. 3. Abends 8 Uhr bei **Herrn Hoffmann**, H. Ulrichstr. (Schüßel), Hof, 1 Tr. Um zahlreichs Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

**Der Vorstand.**



Montag den 12. Januar Abends 6 1/2 (nicht 6) Uhr  
**II. Abonnementconcert**

im Saale der Volksschule  
unter Mitwirkung der Frau **Bellingrath-Wagner** aus Dresden, des Herrn Kammervirtosen **Grützmaier** aus Meiningen und des Herrn Musikdirector **Stöckel** aus Augsburg.

Cherubini, Abenceragnouv. — Beethoven, Tripelconcert (Clavier: Herr Voretzsch). — Schumann, Symph., Odur. — Lieder von Franz, Brahms, Schumann etc. Tagesbillets à 1 1/2 in der Buchhandlung von **Max Niemeyer**, alter Markt 3.

**Waschdrogene Kernseifen**, feinste Stearin- und Paraffinlichte, **Prima Solar- u. Steinöl** zu den billigsten Preisen bei **Emil Jahn, gr. Märkerstr. 6, nahe am Markt.** **Wiederverkäufer hohen Rabatt.**

Die Lieferung und Lohnschneiderei von Bauhölzern offerirt **H. Werther, Dampfstraße, Möglicher Weg 1.**

**Eremitage.**

Sonntag d. 11. d. M. d. Nachm. 4 Uhr ab **Kanzunst.**

Auch empfehle ich gebirgen Gesellschaften, Vereinen etc. meine Localitäten und meinen Saal während der **Wochentage** zur Abhaltung von **Gesellschaftstagen, Kränzchen** etc. Aufmerksam, freundschaftliche Bedienung — Nur gute Speisen und ein feines Glas Bier aus der Brauerei von **W. Handfuss, Röttig, Restaurant.**

**Restaurant Hoffmann,**

(H. Ulrichsstraße 35.)

**Französisches Billard.**  
**Heizbare Kegelbahn.**  
**Reichhaltige Speisekarte.**  
Bier ausgezeichnet.

**Deutsche Einigkeit.**

Sonntag den 11. Januar Abends 7 Uhr

**Ball**

im Salon zum Rosenthal. Der Vorst.

**G. S.**

Sonntag den 11. d. M. Ball im **Freyberg's Salon**, wozu freundlichst einladet Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

**Freundschafts-Bund.**

Sonntag den 11. Januar

**Kränzchen** im Salon „zum **Rüthenbrunnen**“ Der Vorstand.

**Salon und Kloster**

zu wiederholen. Viele Theaterbesucher, denen das Stück sehr gefallen hat. A. — Z.

**Kaiser Wilhelms-Halle.**

Montag den 19. Januar 1874

**Grosser Maskenball.**

Näheres nächste Annonce.

**Brockenhaus.**

Montag den 12. Januar zur Einweihung des neu eingerichteten Saales **Concert** von der **Theater-Capelle.**

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 3 1/2

**Müller's Belle vue.**

Sonntag den 11. Januar **Theater des Handwerker-Bildungs-Vereins.**

Zur Aufführung kommt:

- 1. Die **Zillerthaler**, Lustspiel in 1 Act von J. F. Neßmüller,
- 2. Die **Sonntagsjäger** oder **Verpleßt**, Posse mit Gesang in 1 Act.

Familienbillets 3 Stück zu 10 1/2 sind in dem **Schub- und Stiefel-Lager** des Herrn **C. Hühne**, Schmeerstraße zu haben. An der Kasse 4 1/2

Nach dem **Theater Ball.** Der Vorstand. (Wir laden alle Freunde, welche einen vergnügten Abend erleben wollen, freundlichst ein.)

**Im Salon der Saalschloss-Actien-Brauerei zu Giebichenstein.**

Sonntag den 11. Januar **1. grosses Concert** unter Leitung des Herrn **Vange.**

Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 1/2

**RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.**

Heute Sonntag 11. Januar **Ballmusik.** Anf. 3 1/2 Uhr.

**Hasslerscher Verein.**

Dienstag, den 13. Januar 1874, Abends 6 Uhr  
**Erste Soiree für Kammermusik**  
im Saale des Kronprinzen

unter gefälliger Mitwirkung der Herren Concertmeister **Kömpel** und **Walbrühl**, sowie der Herren Hofmusiker **Freyberg** und **Friedrichs** aus Weimar.

**Programm.**

- 1. **Quartett** für Streichinstrumente (D-dur, Op. 64.) J. Haydn.
- 2. **Quartett** für Streichinstrumente (G-dur.) W. A. Mozart.
- 3. **Quartett** für Streichinstrumente (A-dur, Op. 18.) L. v. Beethoven.

Die Mitglieder des Vereins haben gegen Abgabe ihrer Karten freien Eintritt. Für die Angehörigen der Mitglieder werden auf den Namen lautende Billets à 12 1/2 1/2 am Montag und Dienstag Vormittag in der Wohnung des Unterzeichneten ausgegeben. Für Nichtmitglieder sind Billets à 25 1/2 in der Schrödel & Simon-schen Buchhandlung zu haben. An der Kasse à 1 1/2

**C. A. Hassler.**

Von heute an alle Tage frische **Pflauntuchen** in der **Bemme'schen Bäckerei.**

**Stadt-Theater.**

Sonntag den 11. Januar 1874.

Mit aufgehobnem Abonnement. **Gastspiel der Soubrette Fräulein Ida von Moser**

vom Großherzog. Hoftheater zu Schwerin.

**Berliner Droschkentücher.**

Große Posse mit Gesang und Tanz in drei Acten und sieben Bildern von **H. Weirauch.**

Musik von **H. Hauptner.**

- 1. Bild: **Im Droschkenhofs.**
- 2. Bild: **Das Viehhabertheater.**
- 3. Bild: **Folgen einer Nachtdroschkenfahrt**
- 4. Bild: **Der stolze Heinrich.**
- 5. Bild: **Wang das Ballet.**
- 6. Bild: **Winter ist böse.**
- 7. Bild: **Des Schanzpielers Bergelung.**

Montag den 12. Januar.

2. Vorstellung im 3. Abonnement.

**Die bezähmte Widerspenstige.**

Lustspiel in 4 Aufzügen von **Shakespeare.**

Neu einstudirt und in Scene gesetzt von **H. Habersirob.**

**Freyberg's Wintergarten.**

Sonntag den 11. Januar Nachmittags

**Grosses Concert.**

Anfang 3 1/2 Uhr. **W. Halle.**

**Kaiser-Wilhelms-Halle.**

Sonntag den 11. Jan. Abends

**Grosses Concert.**

Anfang 7 1/2 Uhr. **W. Halle.**

**Weintraube.**

Heute Dienstag

**Concert.**

Anfang 7 1/2 Uhr. **M. Schilbbaß.**

**Rosenthal. Sonntagsregelmässiger Tanzunterricht.**

**Emil Palleke**

wird im Saal des Kronprinzen Montag den

12. Januar **Shakespeares Julius**

**Cäsar** vorsehen.

Billets à 15 1/2 sind in der **Schrödel & Simon'schen Buchhandlung** zu haben.

Keine Abendlosse. Anfang 7 1/2 Uhr.

Barum wird:

**„Salon und Kloster“**

das schöne, zeitgemäße und spannende Stück

nicht öfter wiederholt, da es doch auch die-

jenigen sehen wollen, die bei der ersten Auf-

führung keinen Platz erhielten und bei der

zweiten am Theater-Besuch verhindert waren.

**Schrotensche Fleischergasse 3, I. P., I.**

Sonntag den 11. sowie alle Tage frisch

die so allgemein beliebten **Pflauntuchen**

in der **Bemme'schen Bäckerei.**

Von Morgen an giebt es frische **Fasten-**

**brezeln** in der Bäckerei von

**Karl Flebiger, Wallstr. 13/14.**

**Pflauntuchen,**

von Sonntag ab täglich frisch, gefüllt und

ungefüllt, à Stück 6 1/2 in der Bäckerei

**Vangeasse 18.**

Sonntag

die ersten

**Pflauntuchen.**

**A. Laufer.**

**Ullman-Concert** in Halle

Sonnabend den 7. Februar 1874, Abends 7 Uhr

im Saale des neuen Schützenhauses.

Unwiderruflich nur ein Concert.

**Mme. TREBELLI-BETTINI,**

**Mlle. Singelé, A. Regan-Schimon, Sofie Menter, J. Lotto,**

**D. Popper, A. Stennebruggen.**

Flügel von **Büthner.** — Aocompagnateur **Trenka.**

Preise der Plätze: Numerirte Sitze à 1 1/2 1/2 und 1 1/2

Der Billet-Verkauf findet von Sonnabend den 31. Januar an

in der Musikalien-Handlung von **Heinrich Karmrodt** statt, wo vom

15. December an genaue Programme zur Gratisvertheilung auf-

liegen und Vormerkungen schon jetzt entgegengenommen werden.